

ANTJE GÉRA M.A.

Institut für Philosophie
Kulturwissenschaften und ästhetische
Kommunikation
Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim
geraant@uni-hildesheim.de
Tel: +49 05121 883-21118



Akademischer Werdegang

Forschungsschwerpunkte: **Philosophie der Kunst und Ästhetik** (Fragen nach dem Zusammenhang von Politischem und Ästhetischem), **Philosophie des Bildes und der Sprache** (Fragen nach einer materialistischen Perspektive), **Sozialphilosophie, Politische Philosophie** – in allen Bereichen Schwerpunkt auf Fragen nach einer **Philosophie der Praxis** im Sinne **kritischer Theorie** und **Fragen nach einer feministischen Perspektive**

Aktuell	Promotion am Institut für Philosophie der Universität Hildesheim »Die Melancholie des Widerstands« (Betreuung: Prof. Dr. Andreas Hetzel) Assoziierte Doktorandin im DFG-Graduiertenkolleg 2477 »Ästhetische Praxis«
Seit 16.10.2016	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der Universität Hildesheim
SoSe 2016	Lehrbeauftragte am Institut für Philosophie der Universität Hildesheim
WiSe 2015–SoSe 2016	Lehrbeauftragte an der Leuphana Universität Lüneburg Interdisziplinäre Seminare im Rahmen des Komplementärstudiums (Sektion »Geisteswissenschaftliche Perspektive« - »methodenorientiert«)
2011–2014	Promotionsstipendium der Landesgraduiertenstiftung Baden-Württemberg
2012–2013	Lehrbeauftragte an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Lehre in »Sozialphilosophie«, »Gesellschaftstheorie« sowie »Zivilgesellschaft und Individualisierung«
2009–2013	Lehrbeauftragte am Institut für Philosophie, Universität Stuttgart
2001–2013	Tätigkeit am Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) Stuttgart, Abteilung Kunst
11 2007	Magistraabschluss an der Universität Stuttgart
06 2007	Magisterarbeit am Institut für Philosophie, Universität Stuttgart »Medialität und Spur. Zur Medientheorie Friedrich Kittlers und Paul Virilios« (Betreuung: Prof. Dr. Christoph Hubig und Prof. Dr. Michael Weingarten)

Veröffentlichungen

Aufsätze

Das Politische der Kindheit bei Gaston Bachelard, Marlene Streeruwitz und Walter Benjamin, in: Allgemeine Zeitschrift für Philosophie (AZP), Sonderausgabe (erscheint 2019)

»... versunken im Schlamm des Trauerbachs?« >Linke Melancholie< und revolutionäre ästhetische Praxis, in: Kunst, Spektakel & Revolution: *Schwarze Ausgabe* (erscheint Sommer 2019)

Die hohe Kunst der tiefen Schläge. Die >Kritik im Handgemenge< als Vollzug kritischer Theorie (zusammen mit Sebastian Schreull), in: >Kritik im Handgemenge<. *Die Marx'sche Gesellschaftskritik als politischer Einsatz*, herausgegeben von Matthias Bohlender, Anna-Sophie Schönfelder und Matthias Spekker, Bielefeld: transcript 2018, S. 267-301

Der Traum des armen Dummen. Überlegungen zur Bildlichkeit des Spektakels, in: *Spektakel als ästhetische Kategorie. Theorien und Praktiken*, herausgegeben von Simon Frisch, Elisabeth Fritz und Rita Rieger, Paderborn: Wilhelm Fink 2018, S. 93-114

»Zuviel! Zuviel! Oh, daß ich nun erwachte!« – Zum Programm des ‚dialektischen Bildes‘ Walter Benjamins, in: *Anthropologischer Materialismus und Materialismus der Begegnung. Vermessungen der Gegenwart im Ausgang von Walter Benjamin und Louis Althusser*, herausgegeben von Marc Berdet und Thomas Ebke, Berlin: Xenomoi 2014, S. 593–609

Lexikonartikel

Melancholie II, in: Historisch-kritisches Wörterbuch des Marxismus, Band 9/1, hg. von Wolfgang Fritz Haug, Frigga Haug, Peter Jehle und Wolfgang Küttler, Hamburg: Argument 2018, S. 485-505

Rezensionen

Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten. Georges Didi-Hubermans Reflexionen zur Bildlichkeit des Geschichtlichen, Rezension zu: *Georges Didi-Huberman: Remontagen der erlittenen Zeit. Das Auge der Geschichte II*, Paderborn: Wilhelm Fink 2014 und *Borken*, Paderborn: Konstanz University Press 2012, in: literaturkritik.de, Nr. 11, November 2015

Von der Logik zur Logistik des Widerstands, Rezension zu: *Athena Athanasiou und Judith Butler: Die Macht der Enteigneten. Das Performative im Politischen*, Zürich/Berlin: diaphanes 2014, in: literaturkritik.de, Nr. 9, September 2014

Vom Entflammen und Verglühen. Eine soziologische Analyse des Phänomens Burnout, Rezension zu: Neckel, Sighard/Wagner, Greta: *Leistung und Erschöpfung. Burnout in der Wettbewerbsgesellschaft*, Berlin: Suhrkamp 2013, in: literaturkritik.de, Nr. 11, November 2013

Ohne Grenzpolizei. In seiner Studie »Das Nachleben der Bilder« rekonstruiert Georges Didi-Huberman das Bildforschen Aby Warburgs als Kritik der Kunstgeschichtsschreibung, Rezension zu: Georges Didi-Huberman: *Das Nachleben der Bilder*, Berlin: Suhrkamp 2010, in: literaturkritik.de, Nr. 8, August 2015

Redaktion

Tillandsien, Projekte 2003 – 2004 im Künstlerhaus Stuttgart, herausgegeben von Elke aus dem Moore, Frankfurt am Main: Revolver 2005 (mit Alice Cantaluppi und Elke aus dem Moore)

Sonstige Veröffentlichungen (Auswahl)

Einschussfäden der Geschichte. Gespräch mit Zille Homma Hamid, in: *The Event of a Thread – Das Ereignis eines Fadens*, hg. vom Institut für Auslandsbeziehungen e. V. (ifa), Stuttgart 2017

Beiträge Simone Gilges und Zille Homma Hamid, in: *prêt-à-partager. a transcultural exchange in art, fashion and sports*, herausgegeben vom Institut für Auslandsbeziehungen e. V. (ifa), Stuttgart, Nürnberg: Verlag für moderne Kunst 2009; S. 130-133 und S. 98-101

Beiträge Inga Svala Thorsdottir und Hannu Karjalainen, in: *into the woods tonight*, Ausstellungskatalog Parrotta Contemporary Art, Stuttgart 2007; S. 30 und S. 22

Lia Chaia, in: *Entre Pindorama - Zeitgenössische brasilianische Kunst und die Antropofagia*, herausgegeben von Elke aus dem Moore und Giorgio Ronna, Nürnberg: Verlag für Moderne Kunst 2005

Beiträge *Solidarity, Reigen und Ort des Gegen*, in: *Tillandsien, Projekte 2003 – 2004 im Künstlerhaus Stuttgart*, herausgegeben von Elke aus dem Moore, Frankfurt am Main: Revolver 2005; S. 80-81, S. 52-54, S.10-12 (mit Elke aus dem Moore)

Peter Garfield. Mobile Home, in: *Unheim. Anarchitekturen*, Ausstellungskatalog Stadthaus Ulm, 15. September-3. November 2002, herausgegeben von Friederike Kitschen, Ulm 2002; S. 54-

Vorträge

»Wenn ich an 1968 denke...« – *Die Wiederkehr der linken Melancholie?*

Veranstaltungsreihe »Das Erbe von '68. Zum Verhältnis von Identitäts- und Klassenpolitik«, Hamburg (17.11.2019)

Ästhetische Praxis als Widerstand?

Philosophisches Kolloquium »Ästhetische Praxis« (Ringvorlesung), Universität Hildesheim (04.06.2019)

Melancholie als Modus feministischer Kritik

2. interdisziplinäre Jahrestagung des Zentrums für Geschlechterforschung Hildesheim: »Welche Unterscheidungen braucht der feministische Diskurs (nicht)?« (24.11.2018)

»Je schlichter das Bild, desto größer die Träume«: *Das Politische der Kindheit bei Gaston Bachelard und Walter Benjamin*

Tagung »Gaston Bachelard und die deutschsprachige Philosophie«, Inst. für Philosophie der Universität Hildesheim (8.12.2017)

»Back to the Rough Ground! – *Feminismen im Spannungsfeld akademischer Philosophie*

Workshoptagung »Geschlechterverhältnisse in der akademischen Philosophie« der Initiative PhemK, Univ. Kassel (15.07.2017)

Feminismen als Widerstand?

Philosophisches Kolloquium: »Feminismen. Persönliche Erfahrung und globale Machtkreisläufe«, (Ringvorlesung), Universität Hildesheim (01.06.2017)

Die hohe Kunst der tiefen Schläge. »Kritik im Handgemenge« als Vollzugsform kritischer Theorie (mit Sebastian Schreull)

Tagung »Marx und die »Kritik im Handgemenge«, Universität Osnabrück, (03.-04.03.2017)

Überlegungen zu einem philosophischen Begriff von Widerstand,

Philosophisches Kolloquium Universität Hildesheim (02.02.2017)

Widerstand und Melancholie

Doktorandenkolloquium Institut für Philosophie der Universität Hildesheim (11.06.2016)

Melancholie als politische Kategorie

XX. Internationale Tagung des Instituts für kritische Theorie Berlin (30.04.-03.05.2015)

Die Bildlichkeit des Spektakels: Traumbild, Spiegelbild und dialektisches Bild,

Tagung »Spektakel als ästhetische Kategorie: Theorien und Praktiken«, Univ. Jena und Bauhaus Univ. Weimar (19.-21.11.2015)

Zur Konzeption des Ästhetischen in Walter Benjamins »Surrealismus-Aufsatz«,

Tagung der Böckler-Stiftung in Bremen

(24.-25.10.2015)

Walter Benjamins »dialektisches Bild« als tätigkeitstheoretische Modellierung von Widerstand

Tagung des Forschungskollegs kritische Theorie, FU Berlin (14.02.2014)

Kein »Knäuel purer Tatsächlichkeiten«, kein »dialektisch-materialistisches Märchen«: Walter Benjamins

Begriffskonstellation des Phantasmagorischen

Deutsch-französisches Forschungskolloquium der DFH Saarbrücken »Anthropologischer Materialismus und Materialismus der Begegnung: Vermessungen der Gegenwart im Ausgang von Walter Benjamin und Louis Althusser«, Univ. Potsdam (18.07.2012)

Disponible Zeit als Maßstab eines wirklichen Reichtums der Gesellschaft

Tagungsbeitrag auf der Tagung »Krise und Befreiung/Emanzipation der Arbeit«, Wertpflu (16.03.2012)

Leben ohne tote Zeit und Genuss ohne Hemmungen I+II

Galerie Oberwelt Stuttgart (03.02.2012 & 10.02.2012)

Ein kategorialer »Kassiber möglicher Befreiung«: Marx Begriff der disponiblen Zeit

Lehrstuhl Politische Theorie und Ideengeschichte, Universität Trier (26.01.2012)

Zu Marx' Begriff der disponiblen Zeit

Herbsttagung des Arbeitskreises Politische Ökonomie Flensburg, Katholische Akademie Trier (15.10.2011)

Analyse des Widerstands und Widerstand der Analyse: Das »dialektische Bild« Walter Benjamins, gelesen mit Josef Königs

Überlegungen zur Spiegelmetapher

Kolloquium an der Technischen Universität Darmstadt (30.06.2011)

Zu Josef Königs »Die Natur der ästhetischen Wirkung«

Forschungskolloquium »Josef König: Sein und Denken«, Institut für Philosophie, Universität Stuttgart (10.02.2009)

Tagungsorganisation, Vortragsreihen

2019	»Das Erbe von '68. Zum Verhältnis von Identitäts- und Klassenpolitik«, Veranstaltungsreihe Hamburg (Mitorganisatorin)
22.–24.11.2018	»Welche Unterscheidungen braucht der feministische Diskurs (nicht)?« 2. Interdisziplinäre Jahrestagung des Zentrums für Geschlechterforschung der Universität Hildesheim (zusammen mit PD Dr. Katrin Wille)
SoSe 2017	»Feminismen. Persönliche Erfahrung und globale Machtkreisläufe«, Philosophisches Kolloquium (Ringvorlesung), Universität Hildesheim (zusammen mit PD Dr. Katrin Wille und PD Dr. Yoko Arisaka)

Lehre: Institut für Philosophie Universität Hildesheim, Leuphana Universität Lüneburg (*) und Institut für Philosophie Universität Stuttgart (#)

SoSe 2019	Melancholie und Revolution. Ewa Plonowska Ziareks Entwurf einer feministischen Ästhetik
WiSe 2018 2019	Welche Unterscheidungen braucht der feministische Diskurs (nicht)?
SoSe 2018	Feminismus als Widerstand II (MA PKI)
WiSe 2017 2018	Feminismus als Widerstand I (MA PKI)
SoSe 2017	Einführung in die Sprachphilosophie (BA PKM, 2 Seminare) BA-Vorbereitungsseminar: Konzeption philosophischer BA-Arbeiten
WS 2016 2017	Einführung in die Erkenntnistheorie (BA PKM, 2 Seminare) BA-Vorbereitungsseminar: Konzeption philosophischer BA-Arbeiten Hermann Melvilles »Bartleby« als Reflexionsfigur von Widerstand (MA PKI) Migration als »Exodus«: Infragestellung einer Politik der Souveränität (*)
SoSe 2016	Projekt »Exodus und Politik«: Jenseits von Unterwerfung, Angst und Grenzziehung. Filmische Darstellungen eines postsouveränen Politischen »I would prefer not to...« – »Unterlassen« und »Nichtstun« als Formen widerständiger Praxis? (*)
WS 2015 2016	Bilden, Bildung, Bild: Die Ästhetik des Widerstandes (*)
WS 2012 2013	Hegels »System der Sittlichkeit« (#)
WS 2011 2012	Über das Undarstellbare. Vom Umgang mit der Shoah im Film (#)
SoSe 2011	Ne travaillez jamais... Arbeit Theater Widerstand (in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Stuttgart) (#)
WS 2010 2011	»So sahn wir im gedämpften Licht die Geschlagenen und Verendeten...« II: Bildlichkeit, Repräsentation und das Politische (#)
SoSe 2010	»So sahn wir im gedämpften Licht die Geschlagenen und Verendeten...« I: Das Politische, sinnliche Tätigkeit und die »Macht der Bilder« (#)
WS 2009 10	Marx' »Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie« (#)